

Prof. Dr. phil. *Ernst Otto Beckmann*

Lebensdaten



Bildquelle: Universitätsbibliothek Leipzig: Sondersammlungen

geb. 04.07.1853 in Solingen

gest. 12.07.1923 in Berlin-Dahlem

PND: [116106379](#)

Lebenslauf

Studium

- 1875-1877 Studium: Pharmazie in Leipzig

Qualifikation

- 1885 Umhabilitation für Chemie an der Universität Leipzig
- 1878 Promotion zum Dr. phil. an der Technischen Hochschule Braunschweig
Titel der Arbeit: Die Oxydationsprodukte der Dialkylsulfide.
- 1882 Habilitation für Chemie und Pharmazie an der Technischen Hochschule Braunschweig
Titel der Arbeit: Untersuchungen über die Aluminate und basischen Haloidsalze des Bariums.

Akademische Karriere

- 1882-1885 PD für Chemie und Pharmazie an der Technischen Hochschule Braunschweig
- 1885-1890 PD für Chemie an der Philosophischen Fakultät Universität Leipzig
- 1890-1891 aoProf für Chemie an der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig
- 1891-1892 aoProf für Physikalische Chemie an der Universität Gießen
- 1892-1897 oProf für Angewandte Chemie an der Universität Erlangen
- 1897-1912 oProf für Angewandte Chemie an der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig

Ämter

- 1906-07 Dekan der Philosophischen Fakultät der Universität Leipzig

Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Vereinigungen (Auswahl)

- Ordentliches Mitglied der Königlich-Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1912-1919
- Ordentliches Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1919-1923

Weitere Informationen

- 1870-1875 Apothekerlehre in Elberfeld
- 1877-1883 Assistent bei Prof. Robert Otto an der Technischen Hochschule Braunschweig
- 1892-1897 Direktor der Königlichen Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel in Erlangen
- 1912-1921 Direktor des Kaiser-Wilhelm-Instituts für Chemie in Berlin-Dahlem
- entdeckte die nach ihm benannte "Beckmannsche Umlagerung"
- entwickelte verschiedene Gerätschaften, darunter das "Beckmannsche Thermometer" mit veränderlicher Skala

Biographische, autobiographische Literatur

- Hansel, Karl (Hrsg.), Ernst Beckmann und Wilhelm Ostwald in ihren Briefen, Großbothen 1997.

Referenzen zu anderen Projekten

- [Katalog der Deutschen Nationalbibliothek](#)
- [Mitglieder der Vorgängerakademien der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften](#)
- [HeBIS-Verbundzentrale](#)
- [Biographische Informationen des Registers zu \[www.deutsche-biographie.de\]\(http://www.deutsche-biographie.de\)](#)
- [Biographien in der Neuen Deutschen Biographie](#)
- [Deutschsprachige Wikipedia](#)
- [Bayerische Staatsbibliothek](#)
- [Sächsische Biografie](#)
- [Titel im Verbundkatalog des GBV](#)
- [Historische Vorlesungsverzeichnisse der Universität Leipzig](#)
- [DBpedia](#)
- [VIAF](#)

Referenzen und Quellen

- NDB, Bd. 1, Berlin 1953, S. 725
- DBA II, Fiche 72, S. 311 f., Fiche g0007, S. 15-17, Fiche 88, S. 283-308.

Links

- http://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_Otto_Beckmann
-

<http://www.bbaw.de/unsere-akademie/akademiegeschichte/mitglieder-historisch/alphabetische-sortierung?altm>

Empfohlene Zitierweise:

Art:Ernst Otto Beckmann

in: Professorenkatalog der Universität Leipzig / Catalogus Professorum Lipsiensis,
Herausgegeben vom Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte,
Historisches Seminar der Universität Leipzig.

Link: http://www.uni-leipzig.de/unigeschichte/professorenkatalog/leipzig/Beckmann_728

Datum: 25.05.2012